


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 17.03.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:09 Uhr
Ende:	21:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 03.02.2021	
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Wirtschaftsförderungsmaßnahmen Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	0499/21

5.1.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	0501/21
5.1.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	0502/21
5.1.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	0503/21
5.1.4.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	0504/21
6.	Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Umsetzung der Maßnahmenschwerpunkte Radverkehrskonzept Einr.: Fraktion SPD	1778/19
6.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenschwerpunkte Radverkehrskonzept -	2409/19
6.1.1.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 2409/19 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenschwerpunkte Radverkehrskonzept -	0357/20
6.1.1.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2409/19, Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenschwerpunkte Radverkehrskonzept -	0489/20
6.2.	Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0435/20
6.2.1.	Antrag der Fraktionen Fraktion SPD; DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt; FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur DS 0435/20 - Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung	1740/20

6.3.	Erlass der Sondernutzungsgebühren für pandemiebedingt eingeschränkte Sondernutzungen in Erfurt - Satzungsänderung Einr.: Fraktion FDP	0793/20
6.3.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0793/20 - Erlass der Sondernutzungsgebühren für pandemiebedingt eingeschränkte Sondernutzungen in Erfurt - Satzungsänderung	0869/20
6.4.	Genehmigung von Sondernutzungen für Gastronomiebetriebe in Erfurt Einr.: Fraktion FDP	0795/20
6.5.	Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe Einr.: Oberbürgermeister	1025/20
6.5.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1025/20 - Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe	0298/21
6.5.2.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1025/20 - Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe	0492/21
6.6.	Aktionsplan Wohnungslosigkeit Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1051/20
6.6.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit	0032/21
6.6.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit	0035/21
6.6.3.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit	0125/21

6.7.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löber- vorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndtstraße - Quartier Lingel am Steigerwald" - Zwischenabwägung, Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1454/20
6.8.	Nimm Deinen Müll mit! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1491/20
6.8.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	1660/20
6.8.2.	Antrag der Fraktion CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	2498/20
6.9.	Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbe- schluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Betei- ligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1564/20
6.10.	Gute (temporäre) ÖPNV -Anbindung der Erfurter Stadt- und Strandbäder Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1628/20
6.10.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1628/20 - Gute (temporäre) ÖPNV -Anbindung der Erfurter Stadt- und Strandbäder	0019/21
6.11.	Toilettenbewirtschaftungskonzept Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1646/20
6.12.	Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1697/20
6.12.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 1697/20 - Solardachpflicht auf Neubauten (Photo- voltaik)	2502/20
6.13.	Ein Kinder-Garten für den Kindergarten Einr.: Fraktion AfD	1816/20
6.13.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1816/20 - Ein Kinder-Garten für den Kindergarten	0438/21

6.14.	Verfahrensweise beim Ausstellen von Parkausweisen für Schwerbehinderte Einr.: Fraktion FDP	1872/20
6.15.	Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1875/20
6.15.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER /PIRATEN zur Drucksache 1875/20 - Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen	2434/20
6.15.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1875/20 - Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen	0151/21
6.16.	Nisthilfen für Turmfalken zur Beseitigung des Taubenproblems in der Erfurter Innenstadt Einr.: Fraktion AfD	1924/20
6.17.	Fahrraddiebstahl - Verbesserung der Prävention Einr.: Fraktion AfD	2038/20
6.18.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2058/20
6.19.	3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2059/20
6.20.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2060/20
6.21.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	2061/20
6.22.	3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2062/20

6.23.	Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	2066/20
6.23.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2066/20 - Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer	0126/21
6.24.	Flächendeckende Warnung der Einwohner in Niedernissa ermöglichen Einr.: Fraktion AfD	2093/20
6.25.	Intelligente Wegbeleuchtung des Weges entlang der Gera zwischen der Lehmannsbrücke und Weidengasse Einr.: Fraktion AfD	2094/20
6.26.	Intelligente Wegbeleuchtung in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	2095/20
6.27.	Organisierte Bettelbanden in der Innenstadt Einr.: Fraktion AfD	2096/20
6.28.	Vereitelung der postalischen Zustellung von Schriftstücken an das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion AfD	2112/20
6.29.	Nutzung des Kaisersaals Einr.: Fraktion AfD	2135/20
6.30.	Revolvierender Bodenfonds Einr.: Fraktion SPD	2168/20
6.31.	Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen Einr.: Fraktion FDP	2175/20
6.31.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2175/20 - Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen	0141/21
6.32.	Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2195/20

6.32.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 2195/20 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0328/21
6.32.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2195/20 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0493/21
6.32.2.1.	Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 0493/21 - Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2195/20 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" (...)	0500/21
6.32.3.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 zur DS 2195/21-Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, Zwischenabw., Billigung d. Entwurfs und öff. Auslegung - hier: Nachfragen	0375/21
6.33.	Saubere und sichere Schulhöfe Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	2237/20
6.33.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2237/20 - Saubere und sichere Schulhöfe	2507/20
6.34.	Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels Einr.: Fraktion SPD	2309/20
6.34.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2309/20 - Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels	0149/21
6.34.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2309/20 - Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels	0252/21
6.35.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	2362/20

6.36.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	2363/20
6.37.	1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2369/20
6.37.1.	Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 2369/20 - 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt	0143/21
6.38.	1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2370/20
6.39.	Museumskonzeption und Perspektive Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	2410/20
6.40.	Keine Werbung für Suchtmittel auf Erfurter Werbeflächen Einr.: Fraktion AfD	2423/20
6.41.	Koloniales Erbe in Erfurt erkunden Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	2424/20
6.42.	Bebauungsplan EFM099 "Arche" - 1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2455/20
6.42.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2455/20 - Bebauungsplan EFM099 "Arche" - 1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	0460/21
6.43.	Öffnungskonzept für die Bürgerhäuser Einr.: Fraktion AfD	2487/20
6.44.	Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule sichern Einr.: Fraktion AfD	2503/20

6.44.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2503/20 - Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteschule sichern	0127/21
6.45.	Taubenhäuser für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Stassny Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	2553/20
6.46.	Einlage städtischer Grundstücke in das Sondervermögen des Erfurter Sportbetriebes Errichtung 2. Rettungsweg im Kontext der Sanierung Sportplatzgebäude "Essener Str. 16" Einr.: Oberbürgermeister	2563/20
6.47.	Neuer Kindergarten im Geltungsbereich des Bebauungsplans MAR720 nur bei nachgewiesener Verträglichkeit mit der benachbarten 110 kV-Hochspannungsleitung Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0001/21
6.47.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0001/21 - Neuer Kindergarten im Geltungsbereich des Bebauungsplans MAR720 nur bei nachgewiesener Verträglichkeit mit der benachbarten 110 kV-Hochspannungsleitung	0128/21
6.48.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV725 "Riegel und Reiter auf dem Ringelberg"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0007/21
6.49.	Toilettenanlage Ecke Theaterplatz und Brühlerwallstraße öffentlich zugänglich machen Einr.: Fraktion AfD	0009/21
6.50.	Aufhebung der Beschlüsse zum Bebauungsplan HOS567 "Am Roten Berg/Stotternheimer Straße" Einr.: Oberbürgermeister	0016/21
6.51.	Betretungsverbot städtischer Einrichtungen bei mutwilliger Sachbeschädigung Einr.: Fraktion AfD	0017/21
6.51.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0017/21 - Betretungsverbot städtischer Einrichtungen bei mutwilliger Sachbeschädigung	0231/21

6.52.	Konzept zur Registrierungspflicht für Ferienwohnungen Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0022/21
6.53.	Digital den Lieferverkehr in der Erfurter Innenstadt ver- bessern Einr.: Fraktion AfD	0028/21
6.54.	Runder Tisch zum Nettelbeckufer - wie geht es weiter? Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0051/21
6.55.	Verbesserung des Personalmanagements Einr.: Fraktion AfD	0067/21
6.56.	Wohnungspolitische Neuausrichtung - Soziale Boden- ordnung und -nutzung Erfurt Einr.: Fraktion SPD	0079/21
6.57.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	0085/21
6.58.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	0086/21
6.59.	Winterdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0096/21
6.59.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0096/21 - Win- terdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben	0129/21
6.59.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0096/21 - Win- terdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben	0138/21
6.60.	Berufung eines sachkundigen Bürgers der Fraktion AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	0124/21
6.61.	Neubesetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	0162/21

6.62.	Beibehaltung der Puffbohnen in Hellblau und Hellrosa für Neugeborene Einr.: Fraktion AfD	0181/21
6.63.	Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Clara-Zetkin-Straße Einr.: Fraktion CDU	0191/21
6.63.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0191/21 - Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Clara-Zetkin-Straße	0494/21
6.64.	Berufung eines sachkundigen Bürgers der Fraktion AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	0196/21
6.65.	Kommunalen Winterdienst verbessern Einr.: Fraktion AfD	0208/21
6.66.	Die lokale Wirtschaft retten Einr.: Fraktion CDU	0246/21
6.66.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0246/21 - Die lokale Wirtschaft retten	0395/21
6.66.2.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0246/21 - Die lokale Wirtschaft retten	0464/21
6.67.	Abbiegeassistenten für Erfurter LKW Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0261/21
6.68.	Die dritte Schuld - das Schweigen muss enden - wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Bundesarbeitsgerichtes Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	0322/21
6.68.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0322/21 - Die dritte Schuld - das Schweigen muss enden - wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Bundesarbeitsgerichtes	0463/21

6.69.	Lebensmittelversorgung der Anwohner des Roten Berges unterstützen Einr.: Fraktion AfD	0325/21
6.70.	Nutzung des Erfurter Stadtgartens für den Zeitraum der BUGA 2021 Einr.: Fraktion AfD	0326/21
6.71.	Beendigung der exklusiven Merchandising-Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen Einr.: Fraktion AfD	0374/21
6.72.	Neubesetzung Aufsichtsratsmitglieder Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0388/21
7.	Informationen	
7.1.	BUGA 2021 - Folgekostenkalkulation für BUGA-Projekte (1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 sowie Anpassung der Finanzplanung 2020 - 2023 - Beschluss Nr.: 2569/19) Einr.: Oberbürgermeister	1787/20

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 17. Sitzung des Erfurter Stadtrates in der Wahlperiode 2019 – 2024 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Zunächst wurde durch den Oberbürgermeister dem kürzlich verstorbenen Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herrn Paul Börsch, , gedacht. Es folgte eine Schweigeminute.

Anschließend hieß er den neuen Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport, Herrn Matthias Bärwolff, willkommen.

Anschließend übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse erklärte, dass gemäß der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratsitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratsitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich lag kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Anschließend fragte er ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt, widerspricht. Dies war nicht der Fall, weswegen er mit dem Hinweis fortfuhr, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß § 19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Anschließend ging er auf das Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen ein, welches die Stadtratsmitglieder mit ihrer Einladung erhielten. Er wies darauf hin, dass die Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung und die auf dem Hinweisblatt, welches auch aushängt und ausliegt, benannten und zu beachtenden Maßnahmen gelten. Damit waren die Teilnehmenden der Sitzung verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine qualifizierte Gesichtsmaske, auch am Sitzplatz und während des Redebeitrages, zu tragen. Von der Verpflichtung war befreit, wer in geeigneter Weise glaubhaft machen konnte, dass die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder zumutbar war. Nach jeder Stunde Sitzungszeit wird eine 10-minütige Lüftungspause durchgeführt.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und zum Zeitpunkt der Eröffnung 40 Stadtratsmitglieder anwesend waren und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig war.

Des Weiteren wurde den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich und Herrn Sebastian Hilgenfeld zum Geburtstag gratuliert.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass in der Hauptausschusssitzung am 16.03.2021 vereinbart wurde, dass die Tagesordnung der stattfindenden Stadtratssitzung in Anbetracht der besonderen Pandemiesituation zu ändern und wesentlich zu verkürzen sei. Danach wurden in der folgenden Reihenfolge die noch zur Beratung stehenden Angelegenheiten wie folgt neu sortiert:

- Zuerst werden die dringlichen Entscheidungsvorlagen behandelt, sofern die Dringlichkeit bestätigt wurde.
- Danach werden die Tagesordnungspunkte der Verwaltung aufgerufen, die unbedingt beschlossen werden müssen.
- Danach folgen die Drucksachen, bei denen mehrere Fraktionen Antragsteller sind.
- Ihnen folgen die Tagesordnungspunkte mit Änderungen bei der Zusammensetzung von Gremien.
- Zum Schluss folgen abwechselnd die Drucksachen bei denen einzelne Fraktionen Einreicher sind und zwar in der Reihenfolge der Größe der Fraktionen nach der von den Fraktionen festgelegten Prioritäten.

Diese Tagesordnung¹ lag den Fraktionen auf den jeweiligen Plätzen vor, wurde mehrfach im Sitzungsraum ausgehängt und lag im Sitzungsraum auch für die Öffentlichkeit aus; dort wurde auch vermerkt, bei welchen Tagesordnungspunkten gemäß der Vereinbarung im Hauptausschuss am 16.03.2021 kein Redebedarf bestand und die Abstimmung sofort erfolgen konnte.

Alle anderen Drucksachen, die in der Einladung aufgeführt wurden und nicht auf der ausliegenden bzw. aushängenden Tagesordnung enthalten waren, wurden durch den jeweiligen Einreicher und nach Festlegung des Hauptausschusses zurückgezogen, vertagt bzw. in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Vertagt bzw. zurückgezogen wurden die Tagesordnungspunkte:

- TOP 6.3 – Drucksache 0793/20 – Satzungsänderung: Erlass Sondernutzungsgebühr (zurückgezogen)
- TOP 6.4 – Drucksache 0795/20 – Sondernutzung Gastronomie (zurückgezogen)
- TOP 6.9 – Drucksache 1564/20 – Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" (vertagt)
- TOP 6.23 – Drucksache 2066/20 – Neubenennung Straße nach Gert-Schramm (vertagt)
- TOP 6-34 – Drucksache 2309/20 – Prüfauftrag Unterstützung Innenstadthandels (zurückgezogen)
- TOP 6.41 – Drucksache 2424/20 – Koloniales Erbe (vertagt)
- TOP 6.43 – Drucksache 2487/20 – Öffnungskonzept Bürgerhäuser (vertagt)
- TOP 6.54 – Drucksache 0051/21 – Runder Tisch Nettelbeckufer (vertagt)
- TOP 6.59 – Drucksache 0096/21 – Winterdienst Bischleben (zurückgezogen)
- TOP 6.66 – Drucksache 0246/21 – lokale Wirtschaft retten (zurückgezogen)
- TOP 6.69 – Drucksache 0325/21 – Lebensmittelversorgung Roter Berg (zurückgezogen)

¹ Anmerkung: Diese Tagesordnung ist der Niederschrift als Anlage A beigefügt.

Verwiesen wurden die Tagesordnungspunkte:

TOP 6.56 – Drucksache 0079/21 – Wohnungspolitische Neuausrichtung – in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

TOP 6.68 – Drucksache 0322/21 – wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Bundesarbeitsgerichtes – in den Ausschuss für Bildung und Kultur

Gemeinsam in einem Wahlgang aufgerufen werden:

TOP 6.57 und 6.58 vor der zweite Lüftungspause – Die Wahlen werden als verbundene Wahlen durchgeführt.

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

5.1

Wirtschaftsförderungsmaßnahmen

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Herr Panse ließ, da keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, direkt über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmergebnis

Ja - Stimmen	40
Nein- - Stimmen	1
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

Aufgrund des Beschlusses im Hauptausschuss am 16.03.2021 gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung wurden die folgenden Tagesordnungspunkte zurück in den zuständigen Ausschuss verwiesen:

TOP 7.70 – Drucksache 0326/21

Nutzung des Erfurter Stadtgartens für den Zeitraum der BUGA 2021

Einr.: Fraktion AfD

Verwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

TOP 7.71 – Drucksache 0374/21

Beendigung der exklusiven Merchandising-Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen

Einr.: Fraktion AfD

Verwiesen in den Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Anschließend fragte Herr Panse ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab.

Frau Maurer, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., zog den Tagesordnungspunkt 6.15, Drucksache 1875/20 – Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen – zurück.

Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, kritisierte, dass die neusortierte Tagesordnung und bezeichnete das gewählte Verfahren als „undemokratisch“ und „willkürlich“, da die Behandlung von Tagesordnungspunkten von Minderheiten nach hinten versetzt wurden. Er beantragte daher, dass die Tagesordnungspunkte 6.13, 6.29, 6.53 und 6.65 auf jeden Fall am aktuellen Sitzungstag des Stadtrates abgearbeitet werden und kein Abbruch der Sitzung vorher stattfinden soll.

Herr Panse widersprach dem Vorwurf von „undemokratischen“ und „willkürlichen“ Änderungen, da diese im Hauptausschuss besprochen, abgestimmt und mehrheitlich beschlossen wurden. Er ließ anschließend über den Antrag von Herrn Möller abstimmen.

Abstimmergebnis

Ja - Stimmen	6
Nein- - Stimmen	28
Enthaltungen	7

Der Antrag wurde abgelehnt.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, beantragte eine Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.48, Drucksache 0007/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV725 "Riegel und Reiter auf dem Ringelberg"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung, bis eine Klarstellung der Verwaltung vorliegt.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich gegen die Vertagung aus, da Fristen an die Entscheidung über die betroffene Drucksache gebunden sind.

Es folgte die Abstimmung über die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.48.

Abstimmergebnis

Ja - Stimmen	8
Nein- - Stimmen	31
Enthaltungen	2

Der Antrag auf Vertagung wurde abgelehnt.

Da es keine weiteren Anträge auf Änderung der Tagesordnung gab, teilte der Stadtratsvorsitzende mit, dass nun nach der ausliegenden, geänderten Tagesordnung verfahren werde. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

3. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 03.02.2021

Die Niederschrift wurde wie folgt
genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

4. Aktuelle Stunde

Es wurde kein Antrag zu einer aktuellen Stunde eingereicht.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

5.1. Wirtschaftsförderungsmaßnahmen 0499/21 Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwert- stadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darüber, dass folgende Änderungsanträge vorlagen:

- Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 0501/21. Dieser ändert Anlage 1.
- Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 0502/21. Dieser ändert Anlage 1.
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 0503/21. Dieser ändert Anlage 1.
- Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 0504/21. Dieser ergänzt um Beschlusspunkt 03 und 04 und erweitert die Anlage 1.

Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden den Fraktionen überreicht.

Anschließend eröffnete er die Beratung und übergab das Wort.

Frau Hantke, Fraktion FDP, warb für die gemeinsam erarbeitete Drucksache und den eigenen Änderungsantrag. Eine Ablehnung mit der Begründung, dass Personal oder Flächen fehlen, sei inakzeptabel.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, warb ebenfalls für die gemeinsam erarbeitete Drucksache und den eigenen Änderungsantrag. Man sollte mit einer Gewerbesteuersenkung eine klare Botschaft senden.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, warb ebenfalls um die gemeinsame Drucksache und den eigenen Änderungsantrag.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, warnte davor, dass nicht nur eine kurzzeitige Lösung gefunden werden darf, und dass diese Lösung allgemein verbindlich gemacht werden muss. Man muss die Wirtschaft retten und dabei auch gegebenenfalls auf ein schönes Stadtbild verzichten. Abschließend warb er um Zustimmung für den Antrag seiner Fraktion.

Frau Herold, Fraktion AfD, sah den interfraktionellen Antrag, für den sie die Zustimmung ihrer Fraktion ankündigte, als zaghaften Versuch um einen „historischen Notstand“ abzuschaffen. Die Corona-Testungen seien ihrer Meinung nach „kontraproduktiv“.

Frau Maurer, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., warb ebenfalls für den eigenen Änderungsantrag und die gemeinsam eingebrachte Drucksache.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, schlug vor die Änderungsanträge in den zuständigen Ausschuss zu verweisen, da es zu diesen noch Redebedarf und Verbesserungsvorschläge gäbe.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, sprach sich gegen eine Verweisung aus, da die Unterstützung benötigt und man sich mit dem Thema Wirtschaftsförderung auch zukünftig beschäftigen wird. Er bedankte sich für den interfraktionellen erarbeiteten Antrag, betonte aber, dass es um das gesamte Stadtgebiet gehen sollte, nicht nur um die Innenstadt.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, sprach sich auch für eine Abstimmung der Vorlagen aus, da ein Wiederaufbauprogramm benötigt wird. Er warb daher um Zustimmung und bat die Stadtverwaltung darum, die beschlossenen Maßnahmen auch umzusetzen.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich ebenfalls für den interfraktionell erarbeiteten Antrag und schloss sich der Meinung an, dass man langfristiger planen sollte.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, schloss sich der Meinung von Herrn Frenzel an. Der Ursprungsdrucksache könne man zustimmen, die Änderungsanträge sollten aber diskutiert und überarbeitet werden.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, kritisierte, dass nach Absprache alle Fraktionen hätten Einreicher werden sollen und man seine Fraktion ausgeschlossen hat. Seine Fraktion unterstütze nur die Ursprungsdrucksache.

Herr Bausewein, Oberbürgermeister, erklärte, dass die Anträge erst nach der Öffnung der Geschäfte helfen, nicht aber dafür sorgen, dass diese Geschäfte bis dahin überstehen. Er appellierte an die Fraktionen, der Stadtverwaltung zu vertrauen und diese handeln zu lassen. Er warb um das Konzept für das „Erfurter Modell“, welches den Geschäften an dem vorgesehenen Verkaufswochenende Geld einspielen könnte. Derzeit gäbe es aber das Problem, dass man einen Inzidenzwert von über 100 erreicht hat, welcher kontinuierlich eine Woche lang unterschritten werden muss, um das Modellprojekt durchführen zu können. Abschließend bedankte er sich für die Mühe der Fraktionen, um die Erfurter Innenstadt zu retten.

Frau Rothe-Beinlich beantragte namens ihrer Fraktion in Bezug auf den Antrag der Fraktion FDP (Drucksache 0504/21) eine Einzelabstimmung über die Ziffer 1 des Antrages einerseits und die Ziffern 2 und 3 des Antrages andererseits.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Einzelabstimmung von Ziffer 1 einerseits und die Ziffern 2 bis 3 andererseits des Antrages der Fraktion FDP in Drucksache 0504/21 abstimmen ließ:

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	28
Nein Stimmen:	6
Enthaltungen:	8
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Die einzeln eingereichten Anträge wurden in der eingereichten Reihenfolge abgestimmt.

Es folgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 0501/21, welcher die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache änderte.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	16
Nein Stimmen:	22
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Nun wurde über den Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 0502/21 abgestimmt. Dieser änderte ebenfalls die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	9
Nein Stimmen:	30
Enthaltungen:	3
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 0503/21 abgestimmt. Dieser änderte ebenfalls die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	15
Nein Stimmen:	15
Enthaltungen:	12
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Einzelabstimmungen zum Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 0504/21. Dieser änderte zum einen die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache und ergänzte zum anderen die Beschlusspunkte 03 und 04.

Abstimmungsergebnis Ziffer 1 des Antrages

Ja Stimmen:	20
Nein Stimmen:	10
Enthaltungen:	3
Befangen	0

Die Änderung der Anlage 1 der Ursprungsdrucksache wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis Ziffern 2 bis 3 des Antrages

Ja Stimmen:	11
Nein Stimmen:	24
Enthaltungen:	7
Befangen	0

Die Änderungen gemäß den Ziffern 2 und 3 wurden abgelehnt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache mit den bestätigten Änderungen abgestimmt.

Nach der Abstimmung erläuterte Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, das Abstimmverhalten seiner Fraktion wie folgt: "Ich möchte es deshalb erklären, weil es aus meiner Sicht überragend viele Gründe gegeben hat, auch gegen den Hauptantrag zu stimmen. Da ist zum Einem eine sehr persönliche Komponente. Ich finde es fast ein unerträgliches Geheuchel, wenn hier von gemeinsamen Anträgen gesprochen wird. Das hat vielleicht mal gemeinsam angefangen letzte Woche, noch im Eindruck der Rückmeldungen von den Händlern, die auch eindrucksvoll darum gebeten haben, dass man diesen Antrag nicht zu einem parteipolitischen Gezänk macht. Sie haben es leider trotzdem getan. Sie haben die AfD ausgegrenzt, weil sie ihren Hass einfach schlicht nicht im Griff haben und dann reflexhaft natürlich wieder diese Ausgrenzung machen mussten. Zum Zweiten geht es mir aber auch um Heuchelei auf der inhaltlichen Ebene. Von den Antragstellern sind insbesondere CDU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, aus meiner Sicht federführend dafür verantwortlich, dass überhaupt die Händler in diese Lage gekommen sind, in der sie jetzt sind. Am Ende ist es so, sie verhalten sich hier wie jemand, der jemanden komplett ausraubt, bis auf die Schnürsenkel, und ihn dann aber auch wirklich nur die Schnürsenkel zurückgibt. Und das ist, aus meiner Sicht, blanke Heuchelei. Der Grund, warum ich dafür gestimmt habe ist, dass ich weiß, dass mittlerweile selbst die Schnürsenkel, selbst das Zurückgeben der Schnürsenkel eine Hilfe ist, für die Händler. Und in dem Sinne habe ich hier für die Händler abgestimmt, aber sicher nicht für ihren Antrag."

Es folgte die vereinbarungsgemäße 10-minütige Lüftungspause.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Maßnahmenkatalog der Anlage 1 zur Wirtschaftsförderung wird beschlossen.

02

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Sondernutzungssatzung gemäß der Anlage 2².

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1a und 1b beigefügt.)

**5.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0499/21 - 0501/21
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen**

abgelehnt Ja 16 Nein 22 Enthaltung 4 Befangen 0

² Anmerkung: Die Beschlussfassung nach Beschlusspunkt 02 wurde durch den Oberbürgermeister mit Drucksache 0609/21 – Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0499/21- Beschlusspunkt 02 – beanstandet.

5.1.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen 0502/21

abgelehnt Ja 9 Nein 30 Enthaltung 3 Befangen 0

5.1.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen 0503/21

abgelehnt Ja 15 Nein 15 Enthaltung 12 Befangen 0

5.1.4. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0499/21 - Wirtschaftsförderungsmaßnahmen 0504/21

bestätigt mit Änderungen

6. Entscheidungsvorlagen

6.1. Umsetzung der Maßnahmenswerpunkte Radverkehrskonzept 1778/19
Einr.: Fraktion SPD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenswerpunkte Radverkehrskonzept - 2409/19

vertagt

6.1.1.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 2409/19 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenswerpunkte Radverkehrskonzept - 0357/20

vertagt

6.1.1.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2409/19, Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1778/19 - Umsetzung der Maßnahmenswerpunkte Radverkehrskonzept - 0489/20

vertagt

6.2. **Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung**
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

0435/20

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.50 behandelt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD; DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt; FREIE WÄHLER/ PIRATEN in Drucksache 1740/20 vorlag. Dieser ersetzte die Beschlusspunkte 01-03 und ergänzt um einen Beschlusspunkt 04.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte am 19.11.2020 die Ursprungsdrucksache mit Änderungen in Fassung des Antrages in Drucksache 1740/20 (Ja 11 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Des Weiteren informierte er darüber, dass der Jugendhilfeausschuss beschloss das Fazit der Stellungnahme zur Drucksache 1740/20 als Protokollnotiz aufzunehmen und dem Stadtrat zur Kenntnis vorzulegen. Der Stadtratsvorsitzende verlas daraufhin die folgende Protokollnotiz.

Protokollnotiz DS 1740/20	Handlungsgrundlage für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Erfurt bildet die Beteiligungssatzung. Sie ist unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus bereits erfolgten Beteiligungsverfahren, den zu berücksichtigenden anderen gesetzlichen Regelungen des BauGB sowie des erarbeiteten Ablaufschemas und der Sicherung der Personalressourcen für die Durchführung von Beteiligungsprozessen zu überarbeiten. Der Prozess der Überarbeitung sollte durch eine Arbeitsgruppe erfolgen. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe sollte sich am gleichen Personenkreis wie zur Erarbeitung der Beteiligungssatzung orientieren.
------------------------------	---

Die Stellungnahmen der Verwaltung und der Beteiligungsstruktur zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung, der Ursprungsdrucksache in Fassung des Änderungsantrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER / PIRATEN in Drucksache 1740/20, ohne Diskussion.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die verwaltungsinternen Arbeitsabläufe dahingehend zu organisieren, dass die im Ablaufschema "Musterbeteiligung von Kindern und Jugendlichen in kommunalen Verwaltungsprozessen" von BÄMM! beschriebenen Beteiligungsverfahren und -phasen, für alle in der "Satzung zur Beteiligung junger Menschen in der Landeshauptstadt Erfurt" benannten Beteiligungsrechte (§3), ab Beginn des jeweiligen Planungsprozesses, zum verpflichtenden Teil des Verwaltungshandelns werden.

02

In einem ersten Schritt werden in internen Informationsveranstaltungen das Schema sowie die "Satzung zur Beteiligung junger Menschen in der Landeshauptstadt Erfurt" durch Vertreter/Innen von BÄMM! sowie des Dezernat 05 in den Ämtern, welche im Wesentlichen mit der Erarbeitung von Drucksachen die von den Regelungen des §3 der oben genannten Satzung betroffen sind, vorgestellt. Ziel des Prozesses muss es sein, die Mitarbeiter/Innen soweit zu sensibilisieren, dass die Anwendung des benannten Schemas zur Selbstverständlichkeit bei Projekten der Stadtverwaltung wird.

03

Nach Abschluss der Informationsveranstaltungen und einer internen Übergangsphase wird ab dem 2. Quartal 2021 die ordnungsgemäße Durchführung des Prozesses für alle sichtbar in einem Kontrollfeld auf der Rückseite der Drucksachen dokumentiert. Hierbei soll die Frage beantwortet werden, ob die Beteiligung aus Sicht der Verwaltung durchzuführen war und ob sie stattgefunden hat.

Zur Frage des Ob und auch des Wie sowie allgemeinen Verfahrensfragen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, stehen die Mitarbeiter/Innen von BÄMM! beratend zur Verfügung.

04

Parallel dazu prüft die Verwaltung auch bei Drucksachen der Fraktionen ob eine wie oben beschriebene Beteiligung durchzuführen ist. Die einreichenden Fraktionen des Erfurter Stadtrates verpflichten sich, nach erfolgter Prüfung, gleichfalls zur Anwendung des Beteiligungsschemas bei Themen von Belang für Kinder und Jugendliche im Sinne der "Satzung zur Beteiligung junger Menschen in der Landeshauptstadt Erfurt". Sollte die Einbindung von BÄMM! bereits bei der Drucksachenerstellung freiwillig erfolgt sein, ist dies entsprechend mitzuteilen und es entfällt die Prüfung durch die Verwaltung.

6.2.1. Antrag der Fraktionen Fraktion SPD; DIE LINKE, BÜNDNIS 1740/20
 90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt; FREIE WÄHLER/
 PIRATEN zur DS 0435/20 - Verfahrensregeln zur Kinder-
 und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung,
 Bauvorhaben und Quartiersentwicklung

bestätigt Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

- 6.3. Erlass der Sondernutzungsgebühren für pandemiebedingt eingeschränkte Sondernutzungen in Erfurt - Satzungsänderung 0793/20
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

- 6.3.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0793/20 - Erlass der Sondernutzungsgebühren für pandemiebedingt eingeschränkte Sondernutzungen in Erfurt - Satzungsänderung 0869/20

zurückgezogen

- 6.4. Genehmigung von Sondernutzungen für Gastronomiebetriebe in Erfurt 0795/20
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

- 6.5. Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe 1025/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt ist nach dem Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt wurden.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Ursprungsdrucksache am 17.02.2021 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0) hat.

Ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0298/21 wurde zurückgezogen.

Übrig blieb ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE.,BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 0492/21 vor. Dieser ergänzte den Beschluss um einen Beschlusspunkt 08.

Aufgrund fehlender Vorberatung der Drucksache 0492/21 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 16.03.2021, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte den eingebrachten Änderungsantrag und warum die Gendersprache wichtig sei. Sie kritisierte die Stellungnahme der Verwaltung, zumal aus ihrer Sicht § 28 ThürGleichG anzuwenden sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 0492/21 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	16
Nein Stimmen:	21
Enthaltungen:	2
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1025/20.

beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss

01

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arena Erfurt GmbH gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

02

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages und die Umfirmierung der TUS Thüringer UmweltService GmbH in SWE UmweltService GmbH gemäß Anlage 2 werden beschlossen.

03

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwirtschaft GmbH gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

04

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der ThüWa ThüringenWasser GmbH gemäß Anlage 4 wird beschlossen.

05

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE Bäder GmbH gemäß Anlage 5 wird beschlossen.

06

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH gemäß Anlage 6 wird beschlossen.

07

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt als Gesellschaftervertreter alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Beschlüsse zu fassen und notwendigen Erklärungen abzugeben.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2a bis 2f beigelegt.)

6.5.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1025/20 - Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe 0298/21

zurückgezogen

6.5.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1025/20 - Änderung der Gesellschaftsverträge für Unternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe 0492/21

abgelehnt Ja 16 Nein 21 Enthaltung 2 Befangen 0

6.6. Aktionsplan Wohnungslosigkeit 1051/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.2 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte einleitend darüber, dass zur Drucksache folgende Anträge vorlagen:

- Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt (Drucksache 0032/21),
- Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 0035/21),
- Antrag der Fraktion AfD (Drucksache 0125/21).

Diese ersetzen jeweils die Ursprungsdrucksache.

Weiterhin teilte Herr Panse mit, dass im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 24.02.2021 die Drucksache in Fassung der Anträge der Fraktion SPD (Drucksache 0035/21) und der Fraktionen DIE LINKE., Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0032/21) mit Änderungen (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0) wie folgt bestätigt wurde:

Beschlussvorschlag:

01 *[ungeändert aus Drucksache 0035/21]*

02 *[ungeändert aus Drucksache 0035/21]*

03 *[entspricht ungeändert Beschlusspunkt 01 aus Drucksache 0032/21]*

04 *[entspricht Beschlusspunkt 02 aus Drucksache 0032/21] mit folgenden Änderungen:*

Die Mitglieder des Arbeitskreises Wohnungsnot und die Mitglieder der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft ermitteln die Daten zu den Problemfeldern, stellen diese dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung im 3. Quartal 2021 mit der Maßgabe über die mögliche Neueinrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für

- 2.1. psychisch kranke bzw. von Suchtkrankheiten betroffene Menschen über die Eingliederungshilfe bzw.
- 2.2. zur Unterbringung sowie Unterstützung für Jugendliche über das SGB VIII dar.

05 [entspricht Beschlusspunkt 03 aus Drucksache 0032/21] mit folgenden Änderungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für ein "Housing First"- Programm in Erfurt zu erarbeiten und dieses dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bis zu ~~3. Quartal 2021~~ 1. Quartal 2022 zur Vorberatung vorzustellen und anschließend in Stadtrat beschließen zu lassen.

Der Antrag der Fraktion AfD wurde in der Ausschusssitzung am 24.02.2021 abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und zugleich Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, bedankte sich für die umfangreichen Gespräche und den Austausch im Ausschuss. Sie warb um Zustimmung zur Drucksache in der Fassung der Vorberatung im Ausschuss.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0125/21 abstimmen ließ, welcher die Ursprungsdrucksache ersetzt hätte.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	6
Nein Stimmen:	30
Enthaltungen:	7
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Drucksache 1051/20 in Fassung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein „Aktionsplan Obdachlosigkeit und Wohnungsnot“ zu entwickeln. Hierzu sind der Ausschuss für Soziales Arbeitsmarkt und Gleichstellung sowie Akteure der Arbeit für und mit Hilfesuchenden mit Wohnproblematik/ Wohnungsnotfällen und Wohnungslosigkeit einzubeziehen.

02

Das dazu notwendige konkrete Erarbeitungskonzept (z. B. Datenerhebung und Bedarfsfeststellung, Ziele, Leitlinien, thematische Schwerpunkte, Struktur, Entwicklungsbedarfe, zu beteiligende Akteure und Zeitabläufe) sind dem Sozialausschuss im I. Quartal 2021 zur Vorberatung sowie dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung regelmäßig, einmal pro Jahr Bericht zu folgenden Punkten zu erstatten.

1. Darlegung des Zustands der Wohnungsnotlagen in Erfurt
 - Wie viele Menschen wurden in den letzten drei Jahren (bitte nach Monaten aufgeschlüsselt) ordnungsrechtlich untergebracht?
 - Wie viele Menschen erhielten in den vergangenen drei Jahren (bitte nach Monaten aufgeschlüsselt) Hilfen nach §67 SGB XII aufgrund einer Wohnungsnotlage?
 - Wie viele Menschen wurden in den letzten drei Jahren (bitte nach Monaten aufgeschlüsselt) als Bürger/innen ohne festen Wohnsitz gemeldet?
 - Wie viele Menschen leben zurzeit ohne gesicherten Wohnraum in Erfurt?
 - Wie viele Menschen leben in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Erfurt?
 - Wie sind die Zahlen im Hinblick auf Geschlechterverhältnisse (m-w-d-Verteilung) und Haushaltsgrößen (Einpersonenhaushalte, Paare, Familien mit Kindern) strukturiert?
 - Wie ist die Altersstruktur?
 - Wie viele Menschen nichtdeutscher Herkunft sind von Wohnungslosigkeit betroffen?
2. Bestandsaufnahme der verschiedenen Hilfeformen
 - Welche Unterstützungsangebote zur Bewältigung von Wohnungsnotlagen werden in der Landeshauptstadt vorgehalten?
 - Welche Unterstützungsangebote stehen spezifischen Personengruppen, wie bspw. Frauen, Familien, Suchtkranken, jungen Menschen oder Pflegebedürftigen, zur Verfügung?
 - Wie werden Wohnungslose bei der Suche nach eigenem Wohnraum unterstützt?
 - Welche anderen Unterstützungsangebote stehen Wohnungslosen zur Bewältigung von Problemlagen, wie beispielsweise Suchterkrankungen, psychischen Erkrankungen und Belastungen oder auch Schulden zu Verfügung?
3. Feststellung der Entwicklungsbedarfe im Feld der Wohnungsnotfallhilfen, durch eine schriftliche Befragung der Akteur/innen des Arbeitskreises Wohnungsnot
 - Welche fachlichen und praktischen Herausforderungen werden durch die Stadtverwaltung und die hilfeleistenden Träger identifiziert? (Bspw. Betreuung suchtkranker Wohnungsloser, Verfügbarkeit geeigneter Wohnungen, ...)
4. Umsetzung möglicher Weiterentwicklungen
 - Auf Grundlage der Bestandsaufnahme (1. und 2.) sowie der fachlichen Einschätzungen zu Herausforderungen und Entwicklungspotentialen (3.) soll ein Verfahren zur strukturierten Umsetzung notwendiger Maßnahmen gemeinsam mit dem Stadtrat und den betreffenden Ausschüssen (SAG, JHA?) angestoßen und umgesetzt werden.

04

Die Mitglieder des Arbeitskreises Wohnungsnot und die Mitglieder der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft ermitteln die Daten zu den Problemfeldern, stellen diese dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung im 3. Quartal 2021 mit der Maßgabe über die mögliche Neueinrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für

- 2.1. psychisch kranke bzw. von Suchtkrankheiten betroffene Menschen über die Eingliederungshilfe bzw.
- 2.2. zur Unterbringung sowie Unterstützung für Jugendliche über das SGB VIII dar.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für ein "Housing First"- Programm in Erfurt zu erarbeiten und dieses dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bis zu 1. Quartal 2022 zur Vorberatung vorzustellen und anschließend in Stadtrat beschließen zu lassen.

6.6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit 0032/21

bestätigt mit Änderungen Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

6.6.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit 0035/21

bestätigt Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

6.6.3. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit 0125/21

abgelehnt Ja 6 Nein 30 Enthaltung 7 Befangen 0

6.7. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndtstraße - Quartier Lingel am Steigerwald" - Zwischenabwägung, Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 1454/20

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.5 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 02.03.2021 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 21 Nein 0 Enthaltung 20 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die Zwischenabwägung zu den bisher von der Öffentlichkeit und Behörden eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 für den Bereich Löbervorstadt, „Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndtstraße – Quartier Lingel am Steigerwald“ (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) in der Fassung vom 12.02.2021 werden gebilligt.

03

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung, dessen Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3d beigefügt.)

6.8. Nimm Deinen Müll mit! 1491/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.6 behandelt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass ein Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1660/20 vorlag. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um die Beschlusspunkte 04 und 05.

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, in der Drucksache 2498/20 vor. Der Antrag von der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in DS 1660/20 wurde durch die einreichenden Fraktionen des Antrages 2498/20 übernommen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wurde am 18.01.2021 die Ursprungsdrucksache mit Änderungen bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0) in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU und BÜNSNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 2498/20 inklusive des Antrages der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1660/20. Dabei wurden die Termine in den Beschlusspunkten 04 und 05 auf das 2. Quartal 2021 geändert.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte, dass man dem Mikroplastik den Kampf mit dieser Infokampagne angesagt habe. Dies sei zwar nur ein kleiner, aber erster wichtiger Schritt, weshalb er um Zustimmung warb.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, sicherte die grundsätzliche Unterstützung der Verwaltung für die Drucksache in Fassung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt zu.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse abschließend über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt abstimmen ließ.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, analog zur Sauberheitskampagne #ErfurtKippenfrei eine städtische, öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Vermeidung von Vermüllung und zur Vermeidung von illegalen Müllablagerungen zu initiieren. Dazu wird der finanzielle und personelle Aufwand vorab geprüft und die Prüfungsergebnisse dem Stadtrat vorgelegt. Die entsprechenden Mittel werden dann im nächsten Haushalt eingeplant.

02

Diese Sauberheitskampagne soll aufklären, an die Vernunft und das Gewissen der Menschen appellieren und sich sowohl an die Besucher/-innen als auch an Einwohner/-innen der Landeshauptstadt richten.

03

Parallel dazu prüft die Stadtverwaltung, inwieweit die Ordnungsgelder für das Vermüllen der Stadt, ihrer Grünanlagen und ihrer Umgebung erhöht werden könnten, um der Vermüllung entgegen zu wirken.

04

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit ein Belohnungssystem, ähnlich der Aktion aus 2018 „Liebe deinen Park“ der Stadt Köln, in Erfurt realisierbar ist. Hierbei sind die Stadtwerke Erfurt mit einzubeziehen. Das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt im Quartal 2/2021 vorzustellen.

05

Die Stadtverwaltung wird bis Quartal 2/2021 beauftragt zu prüfen, inwieweit ein Wettbewerb an Erfurter Schulen mit dem Titel „Mein sauberer Schulweg“ auf den Weg gebracht werden kann. Die genaue Ausschreibung wird im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt abgestimmt.

**6.8.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1660/20
 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!**

bestätigt mit Änderungen Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

6.8.2. Antrag der Fraktion CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen
Müll mit! 2498/20

bestätigt Ja 29 Nein 6 Enthaltung 8 Befangen 0

6.9. Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbe-
schluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Betei-
ligung der Öffentlichkeit 1564/20
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
vertagt

6.10. Gute (temporäre) ÖPNV -Anbindung der Erfurter Stadt-
und Strandbäder 1628/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.10.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1628/20 -
Gute (temporäre) ÖPNV -Anbindung der Erfurter Stadt-
und Strandbäder 0019/21

vertagt

6.11. Toilettenbewirtschaftungskonzept 1646/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.52 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 01.10.2020 bestätigt (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte die Wichtigkeit öffentlicher Toiletten, gerade für eine Tourismusstadt. Anschließend erläuterte er den eingebrachten Antrag, bedankte sich bei der miteinreichenden Fraktion CDU, für die Zusammenarbeit und warb um Zustimmung für den Antrag.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, sah den Antrag als Unterstützung für den Beigeordneten für Sicherheit und Umwelt, welcher bereits erste Schritte für eine Toilettenbewirtschaftung eingeleitet hat. Er warb um Zustimmung für den Antrag.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, erkundigte sich, ob die Landeshauptstadt durch die Umsetzung des Toilettenbewirtschaftungskonzeptes Einnahmen generieren kann.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, wies auf die finanziellen und personellen Engpässe, wie in der Stellungnahme der Verwaltung zu entnehmen war, hin. Mit geringem finanziellem, aber großem arbeitstechnischen Aufwand, gelang es der Stadtverwaltung bereits eine Onlinekarte für öffentlich zugängliche Toiletten, wie unter Beschlusspunkt 04 gefordert wurde, zu erarbeiten. Sechszehn Standorte mit Fotobeschreibung, Öffnungszeiten, Entgelt, Hinweisen zur Barrierefreiheit und Hinweise für Schließzeiten sind bereits im Geoportal auf www.erfurt.de zu finden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse abschließend über die Drucksache 1646/20 abstimmen ließ.

beschlossen Ja 31 Nein 6 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung führt bis zum Ende des Jahres eine Bestandsaufnahme zu der Situation der Toiletten in städtischer Betreuung durch.

02

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat bis zur nächsten Haushaltsberatung, auf Basis des BP 01, dar:

- a. Welche Kosten für eine vereinheitlichte Betreuung der Toiletten im Bestand der Stadt entstehen.
- b. Welche Kosten für mögliche, notwendige Sanierungen der Bestandstoiletten entstehen.
- c. Wo aus Sicht der Stadt öffentliche Toiletten erforderlich wären, um dem Bedarf gerecht zu werden und welche Kosten für zusätzliche Anlagen einzuplanen wären.
- d. Welche Kosten entstehen, in einem Modellprojekt eine NASS-Anlage (Neuartigem Sanitärsystem) zu errichten, zu betreiben und zu bewerben.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Bewirtschaftung von Toilettenanlagen gemäß den Erkenntnissen aus BP 01 und BP 02 in das Toilettenkonzept mit aufzunehmen. Dafür schafft die Verwaltung eine eigene Haushaltsstelle.

04

Die Stadtverwaltung erstellt eine Onlinekarte, auf der alle funktionstüchtigen, öffentlichen Toiletten (ggf. mit Öffnungszeiten) einsehbar sind. Gegebenenfalls ist auch eine Anpassung von entsprechenden Stadt- und Übersichtskarten vorzunehmen.

05

Die Toiletten sind geschlechtsneutral zu errichten und zu beschildern.

6.12. Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) 1697/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.

vertagt

6.12.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1697/20 - Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) 2502/20

vertagt

6.13. Ein Kinder-Garten für den Kindergarten 1816/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.

vertagt

6.13.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1816/20 - Ein Kinder-Garten für den Kindergarten 0438/21

vertagt

6.14. Verfahrensweise beim Ausstellen von Parkausweisen für Schwerbehinderte 1872/20
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.

vertagt

6.15. Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen 1875/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

zurückgezogen

6.15.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER /PIRATEN zur Drucksache 1875/20 - Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen 2434/20

zurückgezogen

- 6.15.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1875/20 - 0151/21
Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und
Geschäftsführer kommunaler Unternehmen

zurückgezogen

- 6.16. Nisthilfen für Turmfalken zur Beseitigung des Tauben- 1924/20
problems in der Erfurter Innenstadt
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.17. Fahrraddiebstahl - Verbesserung der Prävention 2038/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.18. 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Ei- 2058/20
genbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.7 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Werk-
ausschuss Thüringer Zoopark Erfurt am 18.11.2020 bestätigt (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2
Befangen 0) wurde.

Wortmeldungen gab es keine, weshalb die Abstimmung über die Drucksache folgte.

beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

**Die 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark
Erfurt gemäß Anlage 1 wird beschlossen.**

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

6.19. 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt 2059/20
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzende, informierte darüber, dass der Werkausschuss Entwässerungsbetrieb die Drucksache am 18.11.2020 bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Herr Aust, Fraktion AfD, meldete sich zu Wort.

Er gab bekannt, dass auf Grund der Erhöhung der Wertgrenzen die Kontrolle der Werkausschüsse erschweren und daher seine Fraktion bei allen zu behandelten Änderungssatzungen dagegen stimmen wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache abstimmen ließ.

beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)

6.20. 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Theater Erfurt 2060/20
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Werkausschuss Theater Erfurt die Drucksache am 18.11.2020 bestätigt (Ja 5 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Theater Erfurt gemäß Anlage 1.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)

- 6.21. 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb 2061/20
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache am 18.11.2020 im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigt (Ja 7 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)

- 6.22. 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt 2062/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache am 18.11.2020 im Werkausschuss Multifunktionsarena bestätigt (Ja 5 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.)

- 6.23. Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer 2066/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
vertagt

6.23.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2066/20 - Neu-
benennung einer Straße nach Gert-Schramm- und An-
bringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer 0126/21

vertagt

6.24. Flächendeckende Warnung der Einwohner in Niedernissa
ermöglichen 2093/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.25. Intelligente Wegbeleuchtung des Weges entlang der Ge-
ra zwischen der Lehmannsbrücke und Weidengasse 2094/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.26. Intelligente Wegbeleuchtung in Erfurt 2095/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.27. Organisierte Bettelbanden in der Innenstadt 2096/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.28. Vereitelung der postalischen Zustellung von Schriftstü-
cken an das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Erfurt 2112/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.29. Nutzung des Kaisersaals 2135/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.30. Revolvierender Bodenfonds 2168/20
Einr.: Fraktion SPD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.31. Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen 2175/20
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.31.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2175/20 - 0141/21
Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen

zurückgezogen

6.32. Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, 2195/20
Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentli-
che Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.22 behandelt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass ein Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira in Drucksache 0328/21 vorlag. Dieser änderte Teile der Anlage 2 und 3.

Der Ortsteilrat Schmira hat in seiner Sitzung vom 25.02.2021 die Drucksache mit Änderungen bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0). Die Änderungen entsprechen der Drucksache 0328/21.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr gab am 09.03.2021 kein Votum über die Ursprungsdrucksache ab, lediglich der Änderungsantrag wurde bestätigt (Ja 7 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zum Änderungsantrag mit Datum vom 01.03.2021 und die ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 08.03.2021 sowie die Stellung-

nahme zur Festlegung aus Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 02.03.2021 mit Drucksache 0375/21 lagen den Fraktionen vor.

Es lagen nun Anträge der Fraktion CDU (Drucksache 0493/21) und FREIE WÄHLER / PIRATEN (DS 0500/21) vor. Diese änderten die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache. Aufgrund fehlender Vorberatung der Drucksachen 0493/21 und 0500/21 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 16.03.2021, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Der Ortsteilbürgermeister von Schmira, Herr Richter, erklärte, dass sich der Ortsteil Schmira zur Vorstellung des Rahmenplanes im Januar 2019 für den Erhalt des Ortsbildes positionierte. Dies war auch dem Erschließungsträger bekannt, was dieser in seinen Präsentationen berücksichtigte. Das Stadtplanungsamt habe aus seiner Sicht den ungewollten Baustil in den Bebauungsplan verortet. Den Bebauungsplan hat der Ortsteilrat erst am 22.02.2021 zur Beratung erhalten, weswegen man keine Chance auf Aussprache mit den einzelnen Fraktionen hatte. Gerne hätte man hierbei klargestellt, dass man nicht gegen Gründächer ist, sondern lediglich gegen den aufgrund der Entwässerungsproblematik gewählten Baustil. Mit dem Änderungsantrag, welcher im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr positiv abgestimmt wurde, wollte man einiges für den Erhalt des Ortsbildes retten. In Zusammenarbeit mit einigen Fraktionen im Ausschuss, den Vorhabenträger und dem Ausschussvorsitzenden Herr Kordon wurde ein weiterer Änderungsantrag erarbeitet, den der Fraktion CDU, welchen man mittragen könnte. Man soll sich für diesen Kompromiss und damit für die Bürger von Schmira entscheiden.

Herr Kordon, Fraktion CDU, war froh, dass durch gute Zusammenarbeit der Änderungsantrag seiner Fraktion zustande kam, welcher laut Stellungnahme der Verwaltung eine formale Erschließung sichert. Kritisch äußerte er sich zu dem Verfahrensweg der Verwaltung, da diese erst kurz vor Fristende zu einer Einigung in Bezug auf die Entwässerungsproblematik gekommen ist und den Ortsteilrat dann kaum Zeit zur Beratung einräumte. Dieses Problem gab es in der Vergangenheit schon häufiger und muss behoben werden, damit Erfurt nicht den Ruf des Investorenschrecks erhält. Der Antrag seiner Fraktion sei ein Kompromiss aus Klima- und Umweltbelangen, welche bei der Entwässerung bestehen und dem optischen Erhalt des Ortsbildes. Anschließend beantragte er, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion als erstes abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erklärte, dass man ist stark auf den Ortsteilrat Schmira zugegangen sei, weil man im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) festgelegt habe, dass Schmira ein Entwicklungsschwerpunkt für den Wohnungsbau in der Zukunft werden soll. Dass die Flachdächer nicht in das Ortsbild passen, sei zwar verständlich, allerdings müsse auch die Klimaschutz- und die Entwässerungsproblematik durch die Stadt beachtet werden. Eine Überflutung des Eselsgraben und der damit verbundenen Hochwasserproblematik für Kernstadt bei Starkregen müsse verhindert werden. Dies sei, wie die Verwaltung vorschlägt, durch bauliche Lösungen, wie u. a. Rigolen, möglich. Daher hätte man sich den Änderungsvorschlägen der Fraktion CDU angeschlossen, allerdings nur mit den Verbesserungsvorschlägen aus der Stellungnahme der Verwaltung. Den Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN bat er abzulehnen, da Zisternen keine Lösung für die Abwasserproblematik bieten.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, konterte, dass Rigolen zum Überlaufschutz für die Zisternen Bestandteil des Änderungsantrages seiner Fraktion sind, man die Bauart

aber freistellen sollte. Er schloss sich der Kritik von Herrn Kordon über den Verfahrensweg an. Abschließend zog er den Änderungsantrag seiner Fraktion (Drucksache 0500/21) zurück und warb für den Antrag der Fraktion CDU.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bemängelte ebenfalls den Verfahrensweg. Er warnte davor, dass schnell erarbeitete Änderungsanträge der Fraktion CDU bereits in der Vergangenheit schädliche Dinge in Bebauungsplanverfahren erzeugt hätten. Er äußerte Bedenken, weil Teile des Bebauungsgebietes in der Klimaschutzzone 1 liegen. Um Überschwemmungen zu verhindern, plädierte er dafür, die Gründächer nicht aus dem Bebauungsplan herauszustreichen. Er warb für den Antrag der Fraktion CDU in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Kordon, ging noch einmal in Bezug auf den Änderungsantrag seiner Fraktion auf die Dacharten ein. Es wird offen gehalten, ob man beim Bau ein Gründach verwendet oder nicht. Der Spitzenabflusswert der Entwässerung ist festgelegt, sodass jeder selbst entscheiden kann, durch welche baulichen Maßnahmen dieser eingehalten wird.

Herr Dr. Warweg stellte einen Antrag, dass der Änderungsantrag der Fraktion CDU in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung als erstes abgestimmt werden soll.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, befürwortete diesen Antrag und warb für die Verwendung von Gründächern.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport, warb für die Vorziehung des Änderungsantrags der Fraktion CDU und beantragte seinerseits die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung. Dies begründete er mit der besseren Umsetzbarkeit der Regelungen in der Fassung der Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, fragte in Bezug auf das Einleiten von Niederschlagswasser, welches im Bebauungsplan festgesetzt wird, ob der § 37 Abs. 1 ThürWG noch Gültigkeit hat?

Herr Bärwolff antwortete, dass dieses Gesetz auch für die Verwaltung gilt, gleichzeitig müsse man sich zur Vorsorge dem Hochwasserschutz annehmen, was Studien zum Regenwassermanagement und zur Entwässerung belegen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse fragte zunächst bei Herrn Dr. Warweg nach, ob dieser sich die Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag der Fraktion CDU (Drucksache 0493/21) und die dort vorgeschlagenen Änderungen zu eigen mache und ob er daher beantrage, diese Änderungen zuerst abzustimmen. Dies bejahte Herr Dr. Warweg.

Nachdem Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, sich gegen diese Abstimmungsreihenfolge aussprach, wurde durch Herrn Panse zunächst der Antrag von Herrn Dr. Warweg zuerst den Änderungsantrag der Fraktion CDU in Drucksache 0492/21 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen, votiert.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	20
Nein Stimmen:	19
Enthaltungen:	2

Der Antrag wurde bestätigt.

Es folgte entsprechend die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion CDU in Druckasche 0493/21 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	23
Nein Stimmen:	19
Enthaltungen:	1
Befangen	0

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU in Druckasche 0493/21 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung wurde bestätigt, weswegen eine Abstimmung über alle anderen Änderungsanträge obsolet wurde.

Abschließend ließ Herr Panse über die Ursprungsdrucksache 2195/20 in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion CDU in Drucksache 0493/21 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Nach der Abstimmung erläuterte Herr Hose, sein Abstimmverhalten wie folgt: "Wir haben am Ende gegen unseren eigenen Antrag in der Fassung der Verwaltung stimmen müssen, weil in einer unglaublichen Art und Weise, nach einer von allen hier Beteiligten inakzeptablen kurzfristigen Prozess, ein Antrag, der mit den Menschen vor Ort, dem Ortsteilbürgermeister, dem Ortsteilrat, dem Investor, auch den anderen Fraktionen im Vorfeld, der Verwaltung, dem Gutachter besprochen wurde, diesen Antrag dann kurzfristig nicht entprochen wurde. Es ist ein Schlag ins Gesicht von den Menschen, die sich jetzt seit Wochen bemüht haben hier einen Kompromiss hinzustellen, ein Schlag ins Gesicht für den Ortsteilbürgermeister, für den Ortsteilrat, ein Schlag ins Gesicht für die Menschen, die jetzt kurzfristig versucht haben das nachzuholen, was eigentlich der Job der Verwaltung gewesen wäre. Und deswegen mussten wir leider gegen unseren Antrag stimmen. Es ist Schade und damit produziert man Politikverdrossenheit Vorort und das ist eigentlich dieser Sache hier nicht würdig und deswegen haben wir hier leider Gottes gegen unseren eigenen Antrag stimmen müssen."

mit Änderungen beschlossen Ja 17 Nein 10 Enthaltung 16 Befangen 0

Beschluss

01

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss 0119/19 vom 22.05.2019 geändert und entsprechend den zeichnerischen Festsetzungen gemäß Anlage 2 begrenzt.

02

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

03

Der Entwurf des Bebauungsplanes SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A (Anlage 2) in seiner Fassung vom 11.01.2021 und dessen Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9a bis 9d beigelegt.)

- 6.32.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0328/21
2195/20 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teil-
gebiet A, Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs
und öffentliche Auslegung

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

- 6.32.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2195/20 - Be- 0493/21
bauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A, Zwi-
schenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche
Auslegung

mit Änderungen beschlossen Ja 23 Nein 19 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.32.2.1. Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur 0500/21
Drucksache 0493/21 - Antrag der Fraktion CDU zur Druck-
sache 2195/20 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knoten-
berg" (...)

zurückgezogen

- 6.32.3. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 0375/21
02.03.2021 zur DS 2195/21-Bebauungsplan SCH718 "Am
Knotenberg" Teilgebiet A, Zwischenabw., Billigung d.
Entwurfs und öff. Auslegung - hier: Nachfragen

zur Kenntnis genommen

6.33. Saubere und sichere Schulhöfe

2237/20

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER
/ PIRATEN, Fraktion FDP

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.8 behandelt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass ein Antrag der Fraktion AfD in der Drucksache 2507/20 vorlag. Dieser ergänzte die Drucksache um einen Beschlusspunkt 04. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diesen am 02.03.2021 abgelehnt (Ja 2 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0)

Bestätigt (Ja 10 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde dafür die Ursprungsdrucksache mit mündlichen Änderungen (fett) des Beschlusspunkt 01, welcher daraufhin wie folgt lautete:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Außengelände des Albert-Schweitzer-Gymnasiums bis zum Beginn der Sommerferien 2021 komplett einzuzäunen **sowie die finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen** und in den unterrichtsfreien Zeiten für unberechtigte Personen unzugänglich zu machen. Hierfür ist das Schulgelände des Hauptschulteils sowie des Spezialschulteils so einzuzäunen, dass der Fußweg zwischen Stadtbahnhaltestelle "Vilniuserstraße" und "Riethsporthalle" weiterhin öffentlich genutzt werden kann (Trennung des Außengeländes durch Zäune beidseitig entlang des Fußweges). Während der Unterrichtszeiten ist sicherzustellen, dass der Wechsel vom Haupthaus zum Spezialschulteil auf direkten Weg erfolgen kann.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

Als erstes wurde über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 2507/20 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	6
Nein Stimmen:	37
Enthaltungen:	0
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 11 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Außengelände des Albert-Schweitzer-Gymnasiums bis zum Beginn der Sommerferien 2021 komplett einzuzäunen sowie die finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen und in den unterrichtsfreien Zeiten für unberechtigte Personen unzugänglich zu machen. Hierfür ist das Schulgelände des Hauptschulteils sowie des Spezialschulteils so einzuzäunen, dass der Fußweg zwischen Stadtbahnhaltestelle "Vilniuserstraße" und "Riethsporthalle" weiterhin öffentlich genutzt werden kann (Trennung des Außengeländes durch Zäune beidseitig entlang des Fußweges). Während der Unterrichtszeiten ist sicherzustellen, dass der Wechsel vom Haupthaus zum Spezialschulteil auf direktem Weg erfolgen kann.

02

Der Oberbürgermeister prüft, in welchen Erfurter Schulen, welche sich in Trägerschaft der Stadt Erfurt befinden, eine ähnliche Schulhofsituation wie im Albert Schweitzer Gymnasium vorherrscht und legt die Ergebnisse bis Ende 1. Quartal 2021 dem SBUKV vor.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende 2021 die Voraussetzungen zu schaffen, dass diese unter Beschlusspunkt 02 ermittelten Schulhöfe ebenfalls klar vom öffentlichen Raum und angrenzenden Freizeiteinrichtungen durch Einfriedungen abzugrenzen und in den unterrichtsfreien Zeiten zu verschließen sind. Die Berichterstattung zur Umsetzung der Beschlüsse erfolgt im IV. Quartal 2021.

6.33.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2237/20 - Saubere und sichere Schulhöfe 2507/20

abgelehnt Ja 6 Nein 37 Enthaltung 0 Befangen 0

6.34. Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels 2309/20
Einr.: Fraktion SPD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

6.34.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2309/20 - Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels 0149/21

zurückgezogen

6.34.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2309/20 - Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels 0252/21

zurückgezogen

- 6.35. Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO 2362/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.36. Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO 2363/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.37. 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt 2369/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.32 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass die Drucksache 2369/20 am 23.02.2021 im Ausschuss für Bildung und Kultur bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Es lag ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. in Drucksache 0143/21 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02. Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat diesen am 23.02.2021 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Stellungnahme zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

Zunächst wurde über den Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. in Drucksache 0143/21 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	39
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Befangen	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache 2369/20 in Fassung des bestätigten Änderungsantrages der Fraktionen SPD und DIE LINKE. in Drucksache 0143/21 abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt - BibBenSEF - vom 8. November 2011 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Zeit der pandemiebedingten Schließung der Erfurter Bibliotheken unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen "online-Leihe" mit Abholung und Rückgabe von Leih-Medien in den Bibliotheken zu erlauben bzw. ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.)

6.37.1. Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 0143/21
2369/20 - 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung
der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

bestätigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

6.38. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt- 2370/20
und Regionalbibliothek Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache an 08.12.2020 im Ausschuss für Bildung und Kultur bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt - BibGebSEF - vom 25. Juli 2013 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigelegt.)

6.39. Museumskonzeption und Perspektive 2410/20
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.11 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzende, informierte, dass im Ausschuss für Bildung und Kultur am 25.01.2021 die Drucksache abgelehnt (Ja 1 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, zog nach seinem Redebeitrag die Entscheidungsvorlage zurück, da deren Inhalt bereits durchgeführt wird. Anschließend kritisierte er den Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Knoblich, dass man dessen Meinung und Ideen über einzelne Verfahren, wie zum Beispiel die Entwicklung des Stadtgartens und Theaters Erfurts, aus der Presse erfährt, bevor diese in einer Arbeitsgruppe besprochen werden konnten.

Da die Fraktion FDP Miteinreicher der Entscheidungsvorlage war, fragte Herr Panse, ob diese der Zurückziehung zustimmen. Die Vertreter der Fraktion FDP willigten durch Kopfnicken ein. Die Drucksache wurde somit

zurückgezogen

6.40. Keine Werbung für Suchtmittel auf Erfurter Werbeflächen 2423/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.41. Koloniales Erbe in Erfurt erkunden 2424/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
vertagt

6.42. Bebauungsplan EFM099 "Arche" - 1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 2455/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.38 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 02.03.2021 bestätigt (Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Drucksache 0460/21 wurde zurückgezogen.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, EFM099 "Arche", 1. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1: 250) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 17.12.2020, als Satzung beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 12a bis 12d beigelegt.)

6.42.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2455/20 - Bebauungsplan EFM099 "Arche" - 1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	0460/21
----------------	---	----------------

zurückgezogen

6.43.	Öffnungskonzept für die Bürgerhäuser Einr.: Fraktion AfD	2487/20
--------------	---	----------------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
vertagt

6.44.	Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule sichern Einr.: Fraktion AfD	2503/20
--------------	---	----------------

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.44.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2503/20 - Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteschule sichern 0127/21

vertagt

6.45. Taubenhäuser für Erfurt 2553/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Stassny
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.39 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt die Drucksache am 18.01.2021 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 31 Nein 5 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für die Einrichtung eines Taubenhaus-Modellprojektes zu prüfen.

02

Neben städtischen Flächen sind dabei auch Flächen von Wohnungsbaugenossenschaften mit städtischer Beteiligung miteinzubeziehen. Das Prüfergebnis soll dem zuständigen Ausschuss Anfang des 2.Quartals 2021 vorgelegt werden.

6.46. Einlage städtischer Grundstücke in das Sondervermögen 2563/20
des Erfurter Sportbetriebes
Errichtung 2. Rettungsweg im Kontext der Sanierung
Sportplatzgebäude "Essener Str. 16"
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.42 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache am 17.02.2021 bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Einlage einer Teilfläche des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Ilversgehofen, Flur 19, Teilfläche aus Flurstück 41/1 gemäß Anlagen 1 und 2 zum Stichtag 01.01.2021 mit einem Grundstückswert von 9.699,50 EUR in das Sondervermögen des Erfurter Sportbetriebes wird beschlossen.

02

Mit der Übertragung der Fläche in das Sondervermögen des Erfurter Sportbetriebes wird diese aus dem Geltungsbereich der Grünanlagensatzung herausgelöst und die Widmung als öffentliche Grünanlage aufgehoben. Gleichzeitig erfolgt die Überführung in den Geltungsbereich und die Widmung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 der Sportanlagensatzung.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 13a und 13b beigefügt.)

6.47. **Neuer Kindergarten im Geltungsbereich des Bebauungsplans MAR720 nur bei nachgewiesener Verträglichkeit mit der benachbarten 110 kV-Hochspannungsleitung** 0001/21
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.33 behandelt.

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 20.01.2021 die Drucksache mit Änderungen in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in der Drucksache 0128/21 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 05. Der alte Beschlusspunkt 05 wurde neu zu Beschlusspunkt 06. Aufgrund fehlender Vorberatung dieser Drucksache entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 02.02.2021, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion, beginnend mit dem Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0128/21.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	6
Nein Stimmen:	37
Enthaltungen:	0
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der aktuell in der Vorbereitung befindliche Bebauungsplan MAR720 wird ergänzt um Messungen von elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern.

02

Diese Messungen sind an den Bezugspunkten der vorgesehenen Baufelder im gesamten Geltungsbereich durchzuführen.

03

Sollten die Messwerte über den gesetzlich zulässigen Grenzwerten liegen, so sind diese nach §4, Abs. 2 der 26. BImSchV nach dem Stand der Technik und unter Berücksichtigung von Gegebenheiten im Einwirkungsbereich zu minimieren.

04

Sollte dies nicht möglich sein, ist die Lage der künftigen Baufelder derart anzuordnen, dass für den künftigen Kindergarten, für das angedachte Mehrgenerationenhaus und für die übrige Wohnbebauung die Grenzwerte eingehalten werden können.

05

Die Messergebnisse und ggf. auch die ergriffenen Gegenmaßnahmen sind zu protokollieren und dem Stadtrat mit der Stadtratsvorlage zur Billigung des Entwurfes und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans MAR720 darzulegen.

6.47.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0001/21 - Neuer 0128/21
Kindergarten im Geltungsbereich des Bebauungsplans
MAR720 nur bei nachgewiesener Verträglichkeit mit der
benachbarten 110 kV-Hochspannungsleitung

abgelehnt Ja 6 Nein 37 Enthaltung 0 Befangen 0

6.48. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV725 "Riegel und Reiter auf dem Ringelberg"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 0007/21
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.46 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache am 02.03.2021 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt (Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat die Stadtverwaltung um eine Stellungnahme zu einem nun aufgetauchten alten Klimagutachten, welches zu einem anderen Ergebnis für klimagerechtes Bauen führte.

Der Abteilungsleiter Stadtplanung im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung erklärte, dass es über die Jahre verschiedene Untersuchungen gab. Die jüngsten Untersuchungen konnten durch modernere Technik spezifischer durchgeführt werden, was zu anderen Ergebnissen führte, welche sich positiv auf den Bebauungsplan auswirken.

Herr Kordon, Fraktion CDU, warb um Zustimmung der Drucksache. Anschließend erinnerte er die Verwaltung, dass diese in der eiligen Pflicht sei, die Problematik mit dem P + R – Platz zu klären und eine Informationsveranstaltung über die Klimabedingungen am Ringelberg mit den Einwohnerinnen und Einwohner durchzuführen.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, nahm Bezug auf ein Schreiben eines Bürgers und die darin geäußerte Kritik, dass es keine Bürgerbeteiligung gegeben habe. Er bat die Verwaltung daher um Stellungnahme.

Herr Heide, antwortete, dass im Vorfeld verschiedene Veranstaltungen stattgefunden haben. Eine Bürgerbeteiligung im klassischen Sinn war durch die Corona-Situation nicht möglich. Man hatte vorgeschlagen, dass man im Amtsblatt die Aspekte aus der Diskussion darstellt, um kontaktlos Informationen zu geben. Die Bundesregierung habe ein Plansicherungsinstrument eingeführt, welches das Wirtschaftsleben im Bereich Bau, trotz nicht vorhandener Präsenzveranstaltungen, aufrecht erhält und die Verwaltung zum planen ermutigen soll. Ebenfalls können die Bürger im direkten Gespräch mit Fachleuten der Verwaltung zu Informationen gelangen.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, erläuterte, dass es sich in dem Bürgeranschreiben genannten Gutachten um ein ca. 20 Jahre altes Gutachten handele, dass sich auch noch mit einem anderen Gebiet auf dem Ringelberg befasse.

Herr Robeck erläuterte vorgreifend das Abstimmverhalten seiner Fraktion. Man zweifle nicht das wissenschaftliche Gutachten der Verwaltung an, findet es aber dennoch fraglich in einer Klimaschutzzone zu bauen, zumal die Kaltluftzufuhr für die Kernstadt betroffen sei. Da das Baulandmodell knapp umgangen wird und der Projektgeber offensichtlich nur Luxusgebäude bauen und verkaufen möchte, ohne soziale Belange genug zu respektieren, sowie einer zu wenig stattgefundenen Bürgerbeteiligung, sorgen dafür, dass man sich gegen die Drucksache entscheiden wird.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, verwies darauf, dass bei der öffentlichen Auslegung 26 Bürger eine Stellungnahme abgegeben haben, was überdurchschnittlich viel gewesen sei. Dies würde widerspiegeln, dass die Bürgerbeteiligung entsprechend hoch war.

Herr Kordon konterte in Bezug auf die Aussage von Herrn Robeck zu der Berücksichtigung von sozialen Belangen, dass Clusterwohnungen, eine Apotheke, ein Hausarzt, eine Tierarztpraxis und Gastronomie geschaffen werden soll. Er wiederholte sein Anliegen mit Bezug im Hinblick auf den P + R – Platz und die noch ausstehenden Informationsveranstaltung. Das Investitionsvorhaben ist zu unterstützen, weshalb er für die Zustimmung des Antrages warb.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse abschließend über die Drucksache abstimmen ließ.

Nach der Abstimmung rief Herr Panse die Tagesordnungspunkte 6.57 und 6.58 auf und teilte mit, dass nach der Wahl eine 10-minütige Lüftungspause durchgeführt werde.

beschlossen Ja 35 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 6) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV725 "Riegel und Reiter auf dem Ringelberg" in seiner Fassung vom 11.02.2021 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 11.02.2021 (Anlage 3) und dessen Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 4) werden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

04

Die Beschlusspunkte 07 und 10 des Beschlusses Nr. 1161/19 vom 04.03.2020 werden aufgehoben. Stattdessen sind im Sinne einer kontaktlosen Bürgerinformation die im bisherigen Verfahren gestellten Fragen der Öffentlichkeit (FAQ) durch die Vorhabenträgerin zu beantworten und im Amtsblatt der Stadt Erfurt zu veröffentlichen.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 14a bis 14e beigefügt.)

- 6.49. Toilettenanlage Ecke Theaterplatz und Brühlerwallstraße 0009/21
öffentlich zugänglich machen
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.50. Aufhebung der Beschlüsse zum Bebauungsplan HOS567 0016/21
"Am Roten Berg/Stotternheimer Straße"
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach den Wahlen mit den Tagesordnungspunkten 6.57 und 6.58 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 09.03.2021 bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan HOS567 "Am Roten Berg/Stotternheimer Straße" (Stadtratsbeschluss Nr. 091/2007 vom 20.06.2007, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 13 am 13.07.2007), geändert durch Stadtratsbeschluss Nr. 0368/09 vom 29.04.2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 8. am 15.05.2009) wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

02

Der Beschluss über die Billigung des Vorentwurfes für den Bebauungsplan HOS567 "Am Roten Berg/Stotternheimer Straße" (Stadtratsbeschluss Nr. 000217/08 vom 17.09.2008, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 19 am 24.10.2008) wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

- 6.51. Betretungsverbot städtischer Einrichtungen bei mutwilliger Sachbeschädigung 0017/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.51.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0017/21 - Betre- 0231/21
 tungsverbot städtischer Einrichtungen bei mutwilliger
 Sachbeschädigung

vertagt

6.52. Konzept zur Registrierungspflicht für Ferienwohnungen 0022/21
 Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-
 NIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.47 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache am 20.01.2021 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Es folgten Redebeiträge von:

- Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- Frau Maurer, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD
- Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Inhaltlich haben sich die Einreicher der Entscheidungsvorlage bei allen Mitwirkenden bedankt, erklärt dass es darum ginge einen einheitlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, um unregelmäßige Vergabe von Ferienwohnungen zu verhindern und um Zustimmung geworben.

Abschließend ließ Herr Panse über die Drucksache 0022/21 abstimmen.

beschlossen Ja 24 Nein 12 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept zur Registrierung von Ferienwohnungen zu erstellen und dieses dem Ausschuss für 2021 bis zum Ende des ersten Quartals vorzulegen.

Inhalte dieses Konzeptes sollen u.a. sein:

- Ein Genehmigungsvorbehalt der Kommune bei Umwandlung von Wohnraum.
- Eine Registrierungspflicht für alle Ferienwohnungen (beinhaltet sowohl Ferienwohnungen im engeren Sinn nach §13a BauNVO als auch zeitweilig gegen Entgelt überlassenen selbst-bewohnten Wohnraum an Feriengäste).
- Eine Verpflichtung zur Angabe der Registrierungsnummer bei allen Inseraten (bspw. auf Online-Plattformen).
- Weiterleitung der Registrierungsdaten an die Stadtkämmerei, Abteilung Steuern (bspw. zur Sicherstellung der Entrichtung der Kulturförderabgabe nach KASerf).

- schlüssige Methoden zur Kontrolle & Einhaltung der der Registrierungspflicht.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Landesregierung zu führen, Ziel ist es einen rechtlichen Rahmen zum Schutz von Wohnraum zu schaffen (z.B. "Wohnungsaufsichtsgesetz") und die Zweckentfremdung von Wohnungen zu unterbinden (Zweckentfremdungsverbot).

Ziel soll ein Genehmigungsverfahren mit Genehmigungsvorbehalt sein.

03

Bis zur Vorlage einer entsprechenden Gesetzesgrundlage wird der Oberbürgermeister gebeten, die baugenehmigungspflichtige Nutzungsänderung von Wohnraum als Ferienwohnung streng auszulegen und zu kontrollieren.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einmal jährlich schriftlich Bericht zu erstatten über die Anzahl der registrierten Ferienwohnungen, aufgeschlüsselt nach Ortsteilen.

- | | | |
|-------|--|---------|
| 6.53. | Digital den Lieferverkehr in der Erfurter Innenstadt verbessern
Einr.: Fraktion AfD | 0028/21 |
|-------|--|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- | | | |
|-------|--|---------|
| 6.54. | Runder Tisch zum Nettelbeckufer - wie geht es weiter?
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt | 0051/21 |
|-------|--|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
vertagt

- | | | |
|-------|---|---------|
| 6.55. | Verbesserung des Personalmanagements
Einr.: Fraktion AfD | 0067/21 |
|-------|---|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- | | | |
|-------|---|---------|
| 6.56. | Wohnungspolitische Neuausrichtung - Soziale Bodenordnung und -nutzung Erfurt
Einr.: Fraktion SPD | 0079/21 |
|-------|---|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
Verwiesen in Ausschuss

6.57. Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates **0085/21**
Einr.: Fraktion AfD

Die Wahlen in Tagesordnungspunkt 6.57 und 6.58 wurden nach dem Tagesordnungspunkt 6.48 und vor der zweiten Belüftungspause in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 43 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 02.02.2021 zu beiden Wahlen kein Votum abgab.

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates, Einreicher Fraktion AfD, eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO, derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 22 Stimmen um gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Es folgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 6.58 – Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats, Einreicher Fraktion AfD, mit der Drucksache 0086/21, für welches das gleiche Verfahren galt. Hierbei hatte jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl eine Stimme.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission, nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Anschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl und verkündete das Ende des Wahlganges und den Beginn der daran anschließenden Belüftungspause.

Es folgte am Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 0085/21 (TOP 6.57)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	15
Ungültige Stimmen:	28

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Marek Erfurth folglich nicht gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit den Wahlergebnissen des Tagesordnungspunktes 6.58 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 0086/21 (TOP 6.58)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Frau Corinna Herold:	17
Ungültige Stimmen:	26

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Frau Corinna Herold folglich nicht gewählt.

Da für die Wahlen keine Mehrheit an gültigen Stimmen zustande kam, fragte der Stadtratsvorsitzende ob eine Fraktion einen Antrag auf Abbruch der Wahlen stellt. Dies war nicht der Fall, sodass ein zweiter Wahlgang durchgeführt wurde. Dabei ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wenn nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig gewesen sind.

Erneut wurde die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates festgestellt; es waren 43 Mitglieder anwesend. Der Stadtratsvorsitzende rief die Mitglieder einzeln zur Wahl auf, zunächst die Mitglieder der Wahlkommission, begab sich am Ende selbst zur Wahl und gab das Ende des Wahlganges bekannt. Nach der Auszählung wurde durch den Stadtratsvorsitzenden das Wahlergebnis des jeweils zweiten Wahlganges wie folgt bekannt gegeben:

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 0085/21 (TOP 6.57)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	14
Ungültige Stimmen:	29

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Herr Marek Erfurth gefunden.

Anschließend fuhr Herr Panse mit den Wahlergebnissen des Tagesordnungspunktes 6.58 fort.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 0086/21 (TOP 6.58)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Frau Corinna Herold:	16
Ungültige Stimmen:	27

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Frau Corinna Herold gefunden.

Da die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig bzw. die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, fragte der Stadtratsvorsitzende, ob ein Antrag zum Abbruch der Wahl gestellt wird.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., beantragte eine Abstimmung zum Abbruch beider Wahlen, worüber sich kein Widerspruch erhob.

Abstimmungsergebnis Abbruch Drucksachen 0085/21 (TOP 6.57) und Drucksache 0086/21 (TOP 6.58):

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

Die Wahlen wurden somit abgebrochen.

abgelehnt

6.58. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats 0086/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.57.
abgelehnt

6.59. Winterdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben 0096/21
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

6.59.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0096/21 - Winterdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben 0129/21

zurückgezogen

6.59.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0096/21 - Winterdienst in den Straßen Am Laitrand und Bahnstraße in Bischleben 0138/21

zurückgezogen

6.60. Berufung eines sachkundigen Bürgers der Fraktion AfD für die Ausschüsse des Stadtrates 0124/21
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.72 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 16.03.2021 bestätigt (Ja 2 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 20 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Für die Fraktion AfD, wird auf der Grundlage des Beschlusses Drucksache 1064/20 entsprechend des § 25 der GeschO des Stadtrates für den Fachausschuss folgender sachkundiger Bürger berufen:

Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe (FRV):

Frau Vivien Rottstedt

6.61. Neubesetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates 0162/21
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 16.03.2021 bestätigt (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 23 Nein 9 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Die Stellvertreter in den folgenden Ausschüssen, durch nachfolgend genannte Stadtratsmitglieder für die Fraktion AfD werden beschlossen:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr für

Mitglied Sascha Schlösser:

- als 2. Stellvertreter: Marek Erfurth
- als 3. Stellvertreter: René Aust
- als 4. Stellvertreter: Mario Cypionka

Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung und Werkausschüsse für

Mitglied René Aust:

- als 2. Stellvertreter: Sascha Schlösser
- als 3. Stellvertreter: Marek Erfurth
- als 4. Stellvertreter: Mario Cypionka

6.62. Beibehaltung der Puffbohnen in Hellblau und Hellrosa 0181/21
 für Neugeborene
 Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.63. Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Cla- 0191/21
 ra-Zetkin-Straße
 Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.64 behandelt.

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darüber, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.03.2021 über die Ursprungsdrucksache durch Einzelabstimmung wie folgt abgestimmt wurde:

- **Beschlusspunkt 01 bestätigt** (Ja 11 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0)
- **Beschlusspunkte 02 und 03 bestätigt** (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0)

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 0494/21 vor. Dieser ersetzte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache. Aufgrund fehlender Vorberatung dieser Drucksache entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 16.03.2021, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Weiterhin gab er bekannt, dass die Fraktion SPD einen Antrag auf Rückverweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr angekündigt hat.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen vor.

Herr Kordon, Fraktion CDU, warb um die Anträge seiner Fraktion. Er warnte vor den Folgen einer Umgestaltung, da dies zu Mehrbelastung an anderer Stelle führen könnte.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Verwaltung über deren Stellungnahme, dass Untersuchungen unternommen werden, wohin der Straßenverkehr ausweichen würde und welche Möglichkeiten einer Umgestaltung man hat. Die zwei überbreiten Spuren würden derzeit eine klimagerechte Gestaltung verhindern. Man muss das Ergebnis der Voruntersuchung abwarten und sich dann entsprechend entscheiden.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, bemängelte, dass man damals die Beibehaltung der breiten Spuren der Clara-Zetkin-Straße durch den Stadtrat beschlossen hat und nun die Stadtverwaltung, ohne Beteiligung des Stadtrates, einen Antrag beim Bund gestellt hat, nachdem sie die Zusage der Fördermittel hatte. Der Beschluss des Stadtrates wird durch die Verwaltung und durch Teile des Stadtrates ignoriert. Wenn man die überbreiten Spuren nicht mehr haben möchte, sollte man entweder einen entsprechenden Antrag stellen oder den Antrag beim Bund an den Beschluss des Stadtrates anpassen. Er wollte wissen, auf welcher Beschlussgrundlage der Antrag beim Bund gestellt wurde, zumal in der Vergangenheit Fördergelder entgangen sind, da Formfehler begangen wurden, weil wahrscheinlich Beschlüsse fehlten.

Herr Dr. Warweg, erklärte, dass man damals finanziell nicht in der Lage war eine klimagerechte Ausgestaltung umzusetzen. Nun sei dies durch Fördermittel aber möglich. Das Ziel, ein ökologisch vernünftiges Erfurt, mit guter Verkehrsregulation zur Entlastung der Anwohner, könne man als Modell an der Clara-Zetkin-Straße testen. Nur weil es vor Jahren einen Beschluss gab, muss es dennoch möglich sein diese Straße umzubauen, so seine Meinung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wollte Herr Panse zunächst über den angekündigten Antrag der Fraktion SPD auf Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abstimmen lassen. Dieser wurde durch Herrn Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, zurückgezogen. Es wurde daher über die Drucksache 0191/21 in Fassung des Antrages der Fraktion CDU in Drucksache 0494/21 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	16
Nein Stimmen:	17
Enthaltungen:	2
Befangen	0

Die Drucksache wurde abgelehnt.

Auf Anregung von Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, die er durch schriftliche Nachreichung vom 19.03.2021 präziserte, wurde folgende Festlegung getroffen:	DS 0539/21
---	---------------

<ul style="list-style-type: none"> • Ist laut Förderkritien des Bundes für die Fördermittelbeantragung ein Stadtratsbeschluss notwendig? • Ist in die Fördermittelbeantragung der geltende Stadtratsbeschluss der Clara-Zetkin-Straße (DS 0716/16) mit eingeflossen? • Wie plant die Stadtverwaltung den Stadtrat in die weitere Fördermittelbeantragung einzubinden? <p>Die Festlegung soll dem nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zur Kenntnis gegeben werden.</p> <p>V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport T: 20.04.2021</p>	
---	--

Nach Beschlussfassung über den Tagesordnungspunkt 6.63 und einer durchgeführten 10-minütigen Lüftungspause, meldete sich Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, zu Wort und stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Abbruch des öffentlichen Teils der Sitzung und Vertagung sämtlicher noch zur Beratung anstehender Drucksachen des öffentlichen Teils der Sitzung auf die Sondersitzung des Stadtrates am 28.04.2021.

Herr Hose sprach sich gegen einen Abbruch aus.

Der Antrag wurde durch den Stadtratsvorsitzenden mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	22
Nein Stimmen:	17
Enthaltungen:	1

Der Antrag wurde bestätigt, die öffentliche Sitzung des Stadtrates wurde somit um 21:05 Uhr abgebrochen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

abgelehnt Ja 16 Nein 17 Enthaltung 2 Befangen 0

6.63.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0191/21 - Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Clara-Zetkin-Straße	0494/21
---------	---	---------

abgelehnt Ja 16 Nein 17 Enthaltung 2 Befangen 0

6.64.	Berufung eines sachkundigen Bürgers der Fraktion AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	0196/21
-------	---	---------

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.61 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 16.03.2021 abgelehnt (Ja 2 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

abgelehnt Ja 15 Nein 22 Enthaltung 2 Befangen 0

6.65. Kommunalen Winterdienst verbessern 0208/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

6.66. Die lokale Wirtschaft retten 0246/21
Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

6.66.1. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0246/21 - Die 0395/21
lokale Wirtschaft retten

zurückgezogen

6.66.2. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0246/21 - Die 0464/21
lokale Wirtschaft retten

zurückgezogen

6.67. Abbiegeassistenten für Erfurter LKW 0261/21
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

- 6.68. Die dritte Schuld - das Schweigen muss enden - wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Bundesarbeitsgerichtes 0322/21
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
Verwiesen in Ausschuss

- 6.68.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0322/21 - Die dritte Schuld - das Schweigen muss enden - wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Bundesarbeitsgerichtes 0463/21

Verwiesen in Ausschuss

- 6.69. Lebensmittelversorgung der Anwohner des Roten Berges unterstützen 0325/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
zurückgezogen

- 6.70. Nutzung des Erfurter Stadtgartens für den Zeitraum der BUGA 2021 0326/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
Verwiesen in Ausschuss

- 6.71. Beendigung der exklusiven Merchandising-Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen 0374/21
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.
Verwiesen in Ausschuss

6.72. Neubesetzung Aufsichtsratsmitglieder
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

0388/21

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.45 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 16.03.2021 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung, der Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung, ohne Diskussion.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Matthias Bärwolff wird als Mitglied des Aufsichtsrates der Erfurter Verkehrsbetriebe AG durch die Hauptversammlung abberufen.

02

Die Alleinaktionärin der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH hat darauf hinzuwirken, dass die unter Beschlusspunkt 01 aufgeführte Person in der Hauptversammlung abberufen wird.

03

Frau Katja Maurer wird als Mitglied des Aufsichtsrates der Erfurter Verkehrsbetriebe AG zur Wahl in der Hauptversammlung vorgeschlagen.

04

Die Alleinaktionärin der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH hat darauf hinzuwirken, dass die unter Beschlusspunkt 03 aufgeführte Person in der Hauptversammlung gewählt wird.

05

Frau Katja Maurer wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Bestellung durch die Gesellschafterversammlung vorgeschlagen.

06

Frau Katja Maurer wird als Mitglied des Aufsichtsrates der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) abberufen.

07

Frau Dr. Barbara Glaß wird als Mitglied des Aufsichtsrates der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) entsandt.

08

Herr René Kolditz wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Bäder GmbH abberufen.

09

Frau Dr. Barbara Glaß wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der SWE Bäder GmbH entsandt.

10

Frau Katja Maurer wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwirtschaft GmbH abberufen.

11

Frau Dr. Barbara Glaß wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH entsandt.

7. Informationen

- 7.1. BUGA 2021 - Folgekostenkalkulation für BUGA-Projekte 1787/20
(1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 und 1. Nachtrags-
haushaltsplan 2020 sowie Anpassung der Finanzplanung
2020 - 2023 - Beschluss Nr.: 2569/19)
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 6.63.
vertagt

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer